



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 12.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

der Doppelhaushalt 2015/16 ist beschlossen! Mit ihm setzen wir erneut Maßstäbe in der Finanzpolitik und machen den bayerischen Staatshaushalt zukunftsfest! Außerdem ziehen wir am Ende dieses Jahres Bilanz: Mit zahlreichen Initiativen haben wir uns für Bayern und seine Menschen eingesetzt. Auch im nächsten Jahr werden wir weiter an der Zukunft Bayerns arbeiten - damit Bayern erfolgreich und lebenswert bleibt!

Mehr zu unseren Themen in meinem heutigen Newsletter!

Ich wünsche Ihnen jetzt wieder eine informative Lektüre und - mit den besten Grüßen - eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Festtage und einen guten Start ins Jahr 2015.

Ihr



Bernhard Seidenath

Landtag beschließt Doppelhaushalt 2015/2016

Der bayerische Doppelhaushalt 2015/2016 steht! Die CSU-Fraktion hat gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung den Doppelhaushalt in seinen Leitlinien und Schwerpunkten entwickelt und zahlreiche eigene Schwerpunkte gesetzt.

- Bayern kommt mit dem neuen Doppelhaushalt im allgemeinen Haushalt das zehnte und elfte Jahr ohne neue Schulden aus!
- Mit einem Kommunalen Finanzausgleich 2015 von 8,3 Milliarden Euro sind wir nach wie vor DER verlässliche Partner unserer Kommunen!
- Wir investieren im Doppelhaushalt insgesamt 1,8 Milliarden Euro in die Digitalisierung und machen Bayern damit zur Leitregion des digitalen Aufbruchs!
- Insgesamt rund 1,4 Milliarden Euro stehen im Doppelhaushalt zusätzlich für den Bereich Bildung zur Verfügung. Wir bauen Kita-Plätze aus wie kein anderes Land und schaffen bis 2018 ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot!

Mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 führen wir die solide Haushaltspolitik fort und machen den bayerischen Staatshaushalt zukunftssicher - damit Bayern lebens- und liebenswert bleibt!

Mehr Infos zum [Thema](#)

Redezeiten neu geregelt - mehr Chancengleichheit in den Plenardebatten

Der Bayerische Landtag hat diese Woche eine Neuregelung der Redezeiten beschlossen. Künftig erhält die CSU-Fraktion ein Drittel der Redezeit, die Oppositionsparteien bekommen zusammen zwei Drittel. „Die Sprechzeit im Parlament darf den Wählerwillen nicht ausblenden“, begründete Fraktionschef Thomas Kreuzer den Vorstoß seiner Fraktion zum Thema Redezeiten. „Es war nicht mehr nachvollziehbar, dass die CSU-Fraktion mit 101 Abgeordneten nur ein Viertel der Redezeit bekommt, während die Opposition mit zusammen 79 Abgeordneten drei Viertel der Zeit beansprucht. Ein Freie Wähler- oder Grünen-Abgeordneter durfte damit rechnerisch fünfmal öfter sprechen, als ein CSU-Abgeordneter.“

Die Opposition hat mit der neuen Regelung immer noch doppelt so viel Redezeit wie die CSU-Fraktion. Das ist deutlich mehr als in den meisten Bundesländern oder im Bundestag. Josef Zellmeier, parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Fraktion: „Die neue Regelung schafft mehr Chancengleichheit. Bei der bisherigen Regelung haben manche Parlamentarier der Opposition in jeder Plenarsitzung gesprochen, während unsere Abgeordneten – obwohl wir die größte Fraktion stellen – in der aktuellen Legislaturperiode teilweise noch gar nicht im Plenum sprechen konnten.“

Video zum [Thema](#)

"Wir haben viel bewegt!" - CSU-Fraktion zieht Bilanz

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Abgeordneten der CSU-Fraktion blicken auf eine arbeitsreiche Zeit zurück, in der sie das Land gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung aktiv und positiv gestaltet haben. „In den vergangenen zwölf Monaten haben wir in der Landespolitik sehr viel bewegt. Unsere Bilanz kann sich sehen lassen!“ betonte der Fraktionsvorsitzende Thomas Kreuzer.

[Weiterlesen](#)

Jahresrückblick in [Bildern](#)

AG Inklusion und Förderschulen blickt auf erfolgreiches erstes Jahr zurück

Die Arbeitsgruppe Förderschulen und Inklusion hat im ersten Jahr der neuen Wahlperiode eine Reihe von erfolgreichen Initiativen gestartet. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Norbert Dünkel, MdL, erläuterte hierzu: „Erst kürzlich hat der Landtag einen Antrag zur Ausweitung der Studienplätze im sonderpädagogischen Bereich beschlossen. Mit diesem Antrag leisten wir einen wichtigen Impuls zur nachhaltigen Lehrerversorgung an den bayerischen Förderschulen. Darüber hinaus haben wir uns mit Erfolg für die Schaffung zusätzlicher Planstellen an den Förderschulen eingesetzt. Nach Aussage von Herrn Staatssekretär Eisenreich sollen dazu in den nächsten beiden Jahren 70 zusätzliche Stellen geschaffen werden.“

[Weiterlesen](#)

Die Woche in Bildern

Haushaltsdebatte im Plenum, letzte Fraktionssitzung vor der Weihnachtspause, Blaulicht-Lunch und Gespräche zu den Themen Energie und Inklusion - Unsere Woche in Bildern!

Zur [Bildergalerie](#)

Unsere Anträge im Dezember

Internationalisierung der bayerischen Hochschulen, Bericht zum Lehrplan PLUS am Gymnasium oder Aluminium in Kosmetika - unsere Anträge dieses Monats finden Sie [hier](#).

Zahl der Woche: 1,25 Milliarden

Bayerns Innen- und Verkehrsminister Joachim Herrmann, MdL, sieht das 'Bahnland Bayern' weiter auf der Überholspur. "Unser Bahnland Bayern ist die Nummer eins in Deutschland", so Herrmann beim ersten Bayerischen Eisenbahnempfang im DB Museum in Nürnberg. Besonders erfreulich sei, dass die Bahnen in Bayern heuer so pünktlich gewesen seien wie nie zuvor. Einen entscheidenden Beitrag dafür leiste die gestiegene Qualität des bayerischen Schienennetzes.

Insgesamt hätten DB, Bund und Bayern in diesem Jahr rund 1,25 Milliarden Euro in die Schieneninfrastruktur investiert. "Es ist zwar beileibe noch nicht alles im Wunschzustand. Durch hohe Investitionen konnten wir aber beispielsweise die Durchschnittsgeschwindigkeit im Nahverkehrsnetz kontinuierlich steigern und die Zahl der Langsamfahrstellen stetig reduzieren."

Das sei vor allem ein Verdienst der sogenannten Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) zwischen DB und Bund, deren erste Periode zum Monatsende nach sechs Jahren ausläuft und auf deren Neugestaltung sich die beiden Partner vor kurzem geeinigt haben. Darüber hinaus will sich Herrmann 2015 für weitere wichtige Schieneninfrastruktur-Projekte einsetzen. Das betreffe insbesondere die 'Zweite Stammstrecke' in München: "Hier muss 2015 die Finanzierungs- und Bauentscheidung fallen."

Mehr [Infos](#)